

## 8. Kastration

**Hündinnen** werden je nach Größe zwischen dem 8. und 18. Monat das erste Mal läufig, meistens 2x jährlich mit einer Dauer von ca. 2–3 Wochen. Je früher kastriert wird, desto geringer ist das Risiko später an Brustkrebs zu erkranken. Bei Hündinnen wird die Kastration **vor oder nach der ersten Läufigkeit** empfohlen. Aus medizinischer Sicht spricht für eine Kastration außerdem das Vorbeugen von Gebärmuttervereiterung und Scheinrächtigkeit, Stressreduktion für Hund und Besitzer, Verletzungen beim Deckakt und ungewollte Schwangerschaft. Kastrierte Hündinnen sind meist sozial verträglicher mit anderen Hündinnen. Die Kastration erfolgt in **Vollnarkose**. Es wird ein kleiner Schnitt unterhalb des Bauchnabels gemacht und die Eierstöcke durch diesen dargestellt und entfernt. Die Hündin kann wenige Stunden nach der OP wieder nach Hause und sollte dann für 10 Tage geschont werden.

**Rüden** werden mit ca. einem Jahr geschlechtsreif. Dies sollte man abwarten bevor man sie kastriert. Eine Kastration kann aus verhaltenstherapeutischer Sicht Sinn machen, wenn Aggressionen gegenüber anderen Rüden auftreten und/oder wenn Ihr Hund ständig „verliebt“ ist und nur noch Augen für das weibliche Geschlecht hat. Medizinische Gründe für die OP sind auch hier das Vorbeugen von späteren Erkrankungen des männlichen Geschlechtsapparates. Die OP wird in **Vollnarkose** durchgeführt. Die Hoden werden über einen kleinen Hautschnitt dargestellt und entfernt, die Haut darüber wieder vernäht. Der Rüde darf am gleichen Tag wieder nach Hause.

Für Rüden und Hündinnen gibt es mittlerweile **alternativ** die Möglichkeit ein **Implantat** unter die Haut zu setzen, welches die Hormonproduktion hemmt. Die Hunde sind dann sechs Monate oder ein Jahr medikamentös kastriert.

## Wichtige Termine für Ihren Hund:

- 8. Woche: Impfung
- 11. Woche: Wurmkur
- 12. Woche: Impfung
- 15. Woche: Wurmkur
- ab hier: **alle 3 Monate Wurmkur**
- 16. Woche: Impfung
- 5. Monat: Milchzahnwechselkontrolle
- 16. Monat: Impfung
- ab hier: **jährlich Gesundheitscheck und Impfung**

Bei weiteren Fragen zu Ihrem Hund wenden Sie sich gerne an das Team der Tierarztpraxis Hadern!

## Interessante Hundeseiten im Internet:

- Unsere Homepage: [www.tierarzt-hadern.de](http://www.tierarzt-hadern.de)
- Unser Onlineshop: [www.muenchen.tieraerztshop.de](http://www.muenchen.tieraerztshop.de)
- Physiotherapie und Naturheilkunde: [www.naturpfote.de](http://www.naturpfote.de)
- Reisebestimmungen: [www.petsontour.de](http://www.petsontour.de)
- Haustierregister: [www.tasso.net](http://www.tasso.net)
- Dt. Hundezuchtverband: [www.vdh.de](http://www.vdh.de)

## Im Notfall:

- Tierklinik Germering: [www.haas-link.de](http://www.haas-link.de)
- Tierklinik Haar: [www.tierklinik-haar.de](http://www.tierklinik-haar.de)
- Tierklinik Ismaning: [www.tierklinik-ismaning.de](http://www.tierklinik-ismaning.de)
- Tierklinik der Universität: [www.med.vetmed.uni-muenchen.de](http://www.med.vetmed.uni-muenchen.de)
- Tierrettung: [www.tierrettungmuenchen.de](http://www.tierrettungmuenchen.de)

## Unsere Öffnungszeiten:

### Sprechstunde nach Terminvereinbarung:

- Montag–Freitag: 10:00–12:00 Uhr und  
15:30–18:30 Uhr (außer Mittwoch)
- Mittwoch: 15:00–17:00 Uhr

### Operationen nach Terminvereinbarung:

- Montag–Freitag: 8:00–10:00 Uhr

## Tierarztpraxis Hadern Dr. Anna Draschka

Fürstenrieder Str. 217 · 81377 München  
Tel. 089.72402492 · Mobil 0176.83179104  
[www.tierarzt-hadern.de](http://www.tierarzt-hadern.de)  
[www.muenchen.tieraerztshop.de](http://www.muenchen.tieraerztshop.de)

Das Copyright der „Hundebroschüre“ liegt bei Dr. Anna Draschka 2013.



# DIE HUNDEBROSCHÜRE

der Tierarztpraxis Hadern · Dr. Anna Draschka



## Infos rund um Ihre Fellnase

Antworten auf die 8 häufigsten Fragen zum Thema „Hund in der Tierarztpraxis“



Tierarztpraxis Hadern

## 1. Ein Welpe kommt ins Haus

Geben Sie dem Welpen einige Tage Eingewöhnungszeit und kommen dann zu einem **Welpenerstbesuch** in die Praxis. Hier kann Ihr Welpe spielerisch die Tierarztpraxis kennen lernen und wir beantworten Ihnen alle Fragen rund um den neuen Familienzuwachs.

### Futter

Füttern Sie die ersten Tage erst einmal das Futter weiter, welches der Welpe an seinem Herkunftsort bekommen hat. Ob Ihr Hund dann Trocken- oder Feuchtfutter, Selbstgekochtes oder BARF bekommt, kann jeder selbst entscheiden.

Wichtig ist – besonders im Wachstum – dass die Ration ausgewogen berechnet wird, exakt für Ihren Hund, im jeweiligen Lebensmonat. Das Calcium/Phosphor-Verhältnis, der Eiweißgehalt sowie die Kalorienzufuhr müssen stimmen.

Gerne kontrollieren wir für Sie Ihre Rationen oder berechnen Ihnen auf Wunsch die richtige Zusammensetzung. Ihr Hund sollte sein Futter gerne essen, schöne Haut und ein glänzendes Fell haben, keine Blähungen und einen festen Stuhlgang haben.

### Tierkennzeichnung

Sollte Ihr Welpe noch nicht eindeutig gekennzeichnet sein, empfehlen wir einen **Transponder** (Microchip) mit einer 15-stelligen Nummer unter die Haut auf der linken Halsseite setzen zu lassen. Dies erfolgt mit einer Hohlnadel in der Tierarztpraxis (ohne Betäubung). Die Nummer wird beim Haustierregister **TASSO** auf Ihren Namen registriert. Sollte ihr Hund weglaufen oder gestohlen werden, kann er ganz schnell wieder zu Ihnen nach Hause vermittelt werden.

### Milchzähne

Ihr Welpe sollte seine Milchzähne bis zu einem Alter von sechs Monaten komplett gegen ein Erwachsenengebiss ausgewechselt haben. Das kann auch mal drücken und schmerzen. Sollte ein Milchzahn abbrechen oder zu dem Zeitpunkt nicht ausgefallen sein wenn der bleibende Zahn durchbricht, kann dies zu **bleibenden Fehlstellungen** oder schlimmen Zahnmissbildungen führen. Kommen Sie deswegen bitte im Alter von fünf Monaten zu einem **Zahnkontrolltermin** in die Praxis!

## 2. Impfungen

Impfschema nach Empfehlung der Ständigen Impfkommision (StlKo):

**Grundimmunisierung** in der **8., 12. und 16. Woche** gegen die Infektionskrankheiten **SHPPiL** (Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Parainfluenza, Leptospirose) und in der **12. Woche** gegen **Tollwut** (T). Abschluß der Grundimmunisierung **nach 1 Jahr** mit SHPPiL.

**Danach** ist je nach Impfstoffhersteller **SHP und T** alle 2–3 Jahre zu impfen, **Pi und L jährlich**.

Gerne erinnern wir Sie mit unserem **kostenlosen Impferinnerungs-service** an diesen Termin!



## 3. Zeckenprophylaxe

Es gibt bei uns vier verschiedene Zeckenarten, die bei ihrem Biss unterschiedliche, teils **tödliche Krankheiten** auf unsere Hunde übertragen können (z.B. Borreliose, Babesiose, Anaplasmose, FSME). Wenn Ihr Hund von mehr als zwei Zecken im Monat gebissen wird, empfehlen wir dringend, mit einem wirkungsvollen **Antizeckenmittel** vorzubeugen. Sie erhalten bei uns in der Praxis sowohl ein Halsband, als auch verschiedene Tropfen für den Nacken (Spot-Ons), die einen Monat vor Zecken und Flöhen schützen! Zeckensaison ist in Bayern meist von April bis Oktober.

## 4. Wurmkur

Wurmkuren gegen Rund-, Haken- und Bandwürmer sollten laut offizieller Empfehlung prophylaktisch **4x Mal im Jahr** verabreicht werden. Alternativ können Sie in regelmäßigen Abständen Kotproben Ihres Hundes bei uns in der Praxis mikroskopisch untersuchen lassen und nur bei einem nachgewiesenem Befall entwurmen.

## 5. Verreisen mit dem Hund

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor dem Urlaub welche aktuellen offiziellen Einreisebestimmungen Ihr Urlaubsland für Hunde ausgibt. Sollte es sich um ein Land außerhalb der EU handeln bedenken Sie bitte, dass Sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen müssen um wieder in die EU einreisen zu dürfen! Mindestens muss Ihr Hund durch einen **Transponder** eindeutig zu identifizieren sein, einen **EU-Ausweis** besitzen sowie eine **aktuelle Tollwutimpfung** haben.

Je nach Urlaubsland sollten Sie sich vorher bei uns über mögliche Erkrankungen im Zielland informieren und sich geeignete Medikamente zur Prophylaxe abholen.

Gerne stellen wir Ihnen eine **Reiseapotheke** zusammen.

## 6. Der erwachsene Hund

**Mindestens 1x im Jahr** sollte Ihr Hund zum Gesundheitscheck in die Praxis kommen. Wir empfehlen eine Allgemeine Untersuchung, einen Gewichtscheck, die Kontrolle der Zähne und alle paar Jahre eine große Blutuntersuchung.

## 7. Der ältere Hund

Beim älteren Hund sollten die Untersuchungen **engmaschiger** durchgeführt werden. Viele Hunde bekommen im Alter Zahn- und Zahnfleischprobleme, das Herz ist nicht mehr so kräftig und man kann Verschleißerscheinungen an den Gelenken beobachten. Je früher altersbedingte Erkrankungen bemerkt werden, desto besser können durch geeignete Prophylaxemaßnahmen und Therapien, das Fortschreiten hinausgezögert oder verhindert werden.

